

Fleming, Paul: 4. Nach des 6. Psalmens Weise (1624)

- 1 In allen meinen Taten
- 2 laß ich den Höchsten raten,
- 3 der Alles kan und hat;
- 4 er muß zu allen Dingen,
- 5 solls anders wol gelingen,
- 6 selbst geben Rat und Tat.

- 7 Nichts ist es spat und frühe
- 8 um alle meine Mühe,
- 9 mein Sorgen ist umsonst:
- 10 er mags mit meinen Sachen
- 11 nach seinem Willen machen,
- 12 ich stells in seine Gunst.

- 13 Es kan mir nichts geschehen,
- 14 als was er hat versehen
- 15 und was mir selig ist.
- 16 Ich nehm' es, wie ers giebet;
- 17 was ihm von mir geliebet,
- 18 das hab' auch ich erkiest.

- 19 Ich traue seiner Gnaden,
- 20 die mich für allem Schaden,
- 21 für allem Übel schützt.
- 22 Leb' ich nach seinen Sätzen,
- 23 so wird mich nichts verletzen,
- 24 nichts fehlen, was mir nützt.

- 25 Er wolle meiner Sünden
- 26 in Gnaden mich entbinden,
- 27 durchstreichen meine Schuld!
- 28 Er wird auf mein Verbrechen
- 29 nicht stracks das Urteil sprechen

30 und haben noch Gedult.

31 Ich zieh' in ferne Lande,
32 zu nützen einem Stande,
33 an den er mich bestellt.
34 Sein Segen wird mir lassen
35 was gut und recht ist fassen
36 zu dienen seiner Welt.

37 Bin ich in wilder Wüsten,
38 so bin ich doch bei Christen
39 und Christus ist bei mir.
40 Der Helfer in Gefahren,
41 der kan mich doch bewahren,
42 wie dorte, so auch hier.

43 Er wird zu diesen Reisen
44 gewünschten Fortgang weisen,
45 wol helfen hin und her,
46 Gesundheit, Heil und Leben,
47 Zeit, Wind und Wetter geben
48 und Alles nach Begehr.

49 Sein Engel, der getreue,
50 macht meine Feinde scheue,
51 trit zwischen mich und sie.
52 Durch seinen Zug, den frommen,
53 sind wir so weit nun kommen
54 und wissen fast nicht wie.

55 Leg' ich mich späte nieder,
56 erwach' ich frühe wieder,
57 lieg' oder zieh' ich fort,
58 in Schwachheit und in Banden,
59 und was mir stößt zu Handen,

60 so tröstet mich sein Wort.

61 Hat er es denn beschlossen,
62 so will ich unverdrossen
63 an mein Verhängnüss gehn;
64 kein Unfall unter allen
65 wird mir zu harte fallen,
66 ich will ihn überstehn.

67 Ihm hab' ich mich ergeben
68 zu sterben und zu leben,
69 so bald er mir gebeut.
70 Es sei heut' oder morgen,
71 dafür laß ich ihn sorgen,
72 er weiß die rechte Zeit.

73 Gefällt es seiner Güte,
74 und sagt mir mein Gemüte
75 nicht was Vergeblichs zu,
76 so werd' ich Gott noch preisen
77 mit manchen schönen Weisen
78 daheim in meiner Ruh'.

79 Indeß wird er den Meinen
80 mit Segen auch erscheinen,
81 ihr Schutz, wie meiner, sein;
82 wird beiderseits gewähren
83 was unser Wundsch und Zähren
84 ihn bitten überein.

85 So sei nun, Seele, deine
86 und traue dem alleine,
87 der dich geschaffen hat!
88 Es gehe wie es gehe,
89 dein Vater in der Höhe

90 weiß allen Sachen Rat.

(Textopus: 4. Nach des 6. Psalmens Weise. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/48546>)